

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 6. Oct. In der heutigen Versammlung der Verfassungspartei waren 161 Abgeordnete anwesend. Dr. Franz Grofe wurde durch Affirmation zum Vorsitzenden gewählt. Der Abg. Dr. Ruz beantragte im Namen des Dreizehner-Komitees, die Versammlung wolle beschließen, in allen die Verfassung und ihre Ausführungsgesetze betreffenden Fragen, sowie in formellen Parteifragen, wie zunächst bei der Wahl des Präsidiums, der Staatschulden-Controlcommission und des Adressenausschusses, beschließen die Mitglieder der Verfassungspartei gemeinsam. Ein Komitee von 21 Mitgliedern bereite die Verhandlungen und Beschlußfassungen vor. Dasselbe berufe die Parteiverfassungen ein. Bisher sind die Beschlüsse, welche mit einer Majorität von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder gefaßt wurden, wenn diese mindestens der absoluten Mehrheit sämtlicher Parteimitglieder gleich kommt. Bei namenhafter Abstimmung sind die Beschlüsse der einfachen Majorität bindend. Dr. Ruz begründete in längerer Ausführung diese Anträge, welche schließlich einstimmig angenommen wurden. — Die nationalen Abgeordneten aus Mähren beschloffen, in ihrer heutigen Sitzung dem czechischen Klub beizutreten.

Madrid, 6. Oct. Die Wiedereröffnung der Cortes ist nunmehr auf den 3. Nov. c. festgesetzt.

New-York, 6. Oct. Nach hier eingegangenen Nachrichten sind bei einem heftigen Erdstöße, der an der Küste von Mexiko wüthete, umweit Tabasco das norwegische Schiff „Hjelgoland“, das deutsche Schiff „Elise Gedus“, das holländische Schiff „Amelia“, das dänische Schiff „Grifoloo“ und die französischen Fahrzeuge „Lawrence“ und „Melaine“ gescheitert.

Deutsches Reich.

Die Herzogin Margarethe von Connaught, die Tochter des Königs Friedrich Karl, dürfte, wie man hört, zur bevorstehenden hibernischen Hochzeit ihrer Eltern nicht nach Berlin kommen können, da sie ihrem freudigen Familienereignis entgegensteht.

Der offiziöse Berliner Correspondent der Wiener „Montagskurve“ weiß zu melden, daß der Friedensschluß mit Rom nahe herangekommen ist. Selbst von dem Inhalt des Friedensschlusses weiß der offiziöse des Wiener Blattes bereits zu melden, allein doch nur in allgemeinen und zu nichts verpflichtenden Redewendungen.

Die Frage wegen Ausräumung des Erbpächterrechts beschäftigt schon seit Jahren unsere parlamentarischen Vertreter. Wie man schreibt, ist auch die Regierung dieser Frage näher getreten, um so möglichst bald auf legislativem Wege dieselbe zum Antrag zu bringen. Schon den nächsten Landtag wird die Frage beschäftigt, da der Abg. Freißner v. Schorlemer im Verein mit seinen württembergischen Freunden einen vollständig ausgearbeiteten Entwurf betreffend die Bereberung der Auktionsur in der Provinz Westfalen und einzelnen rheinischen Bezirken einbringen wird. Dieser Entwurf soll zunächst den Grundriss verfolgen, daß der Besitzer die Freiheit haben müsse, über sein Eigentum zu verfügen wie es ihm gefällt; ferner soll derselbe den Besitz der Höfe möglichst sicherstellen, zugleich aber auch alle Erben angemessen abfinden und die letztwilligen Verfügungen erleichtern.

Wahlresultate.

Bis zum Schluß des Blattes 1/3 Uhr, sind uns aus der Provinz folgende telegraphische Nachrichten über den Ausfall der heute stattfindenden Wahlen zugegangen:

Wahlkreis Mittelrheintal: von Raachhaupt und von Bodenhausen (beide conser.)

Wahlkreis Calbe-Merseburger: Im ersten Wahlgange Stengel (conser.), im zweiten Wahlgange Fülbe (nat.-lib.)

Wahlkreis Halberstadt-Oberleben: Im ersten Wahlgange Stengel (conser.), im zweiten Wahlgange Spener (nat.-lib.)

Wahlkreis See- und Gebirgskreis: 12 Uhr 15 Min. Mittags hatte der Wahlact noch nicht begonnen.

Wahlkreis Angenfelde-Mühlhausen: Gemäßt Wizingerode-Anorr mit 290 Stimmen, Zebli-Neutrich mit 292 Stimmen (beide conserative). Der Organisations-Schweinebezg erhielt 119 Stimmen.

Wahlkreis Merseburg-Duerfurt: Gemäßt Neubardt

(cont.) gegen Witte (national-liberal) mit 226 gegen 196, v. Wizingerode (nat.-lib.) gegen Vellboer-Baumer-Stroba (nat.-lib.) mit 215 gegen 206 Stimmen. Wahlkreis Vorhanfen: v. Seydewitz (conf.) mit zwei Stimmen Majorität gewählt.

Halle, den 7. October.

Bei der heute vorgehenden Wahl der Abgeordneten für Halle und den Saalkreis wurden die beiden früheren Abgeordneten, Herr Ammann Reinecke und Herr Justizrath Fiebigler, einstimmig wiedergewählt und zwar erhielt im ersten Wahlgange Herr Reinecke 399, im zweiten Wahlgange Herr Justizrath Fiebigler 379 Stimmen.

Stadtverordneten-Sitzung am 6. October.

Vor Eintritt in die Tagesordnung nimmt der Herr Oberbürgermeister von Hof das Wort zu der Mitteilung, daß, wie es die heutigen Blätter bereits mittheilt haben, das von der Stadt in Vorschlag gebrachte Wohnhof-Projekt die sicherste Aussicht habe, zur Ausführung zu gelangen, nachdem die seitlich hier anwesende Commission sich für dasselbe ausgesprochen habe. Man könne sich nur Glück dazu wünschen, daß das nach so langen Verhandlungen endlich zu Stande gekommene Projekt ein solches sei, das allen Theilnehmern genüge. Die Verammlung tritt dann in die Tagesordnung ein.

1. Ref. Herr R. v. B. Bei Abhandlung des dem Bädermeister Smitte auf der Harz gebrachten Grundstücks sind von dem Besitzer 20,32 Quadratmeter Terrain zu erwerben, für welches die Baucommission den Preis von 15 M. pro Meter festgesetzt hat. Herr Grünberg macht auf die Nothwendigkeit einer Straßenverbindung oder mindestens eines Durchganges von Garze nach der Balthasar aufmerksam und beantragt, daß der Magistrat erlaube, wenn die Besitzer des Grundstücks in dieser Richtung, vielleicht gegen Vergütung, die in die Wege führende Terrainabstufung in Verhandlung zu treten. Von anderen Seiten wird dieser Antrag unterstützt und dahin erweitert, daß event. die Erwerbung des ganzen Grundstücks ins Auge gefaßt werde, außerdem aber zu erwägen, ob der bürgerliche Preis von 15 M. pro Quadratmeter nicht zu niedrig sei. Die Verammlung tritt dem Antrage bei.

2. Die Jahresrechnung der Arbeitsanstalt pro 1878 zu 79 wird nach dem Vortrage des Hrn. Weinaid bezugartig und mehrere Ausgaben derselben werden nachgebilligt. Die Rechnung schließt mit 23,142 M. 35 Pf. und einem Ueberschuß von 10 M. 40 Pf.

3. Ref. Dr. Kyritz. Die Proclamation der Miethverträge über die Verkaufsläden Nr. 2 und 3 im rothen Thurm zu je 300 M. offerirten Preise gegen bisher 300 und 300 M. wird genehmigt. Hr. Wetke macht gegen die Vorlage geltend, daß es ein Unrecht gegenüber anderen Gewerbetreibenden sei, wenn die Vermietungen nicht unter öffentlicher Concurrenz geschehen, worauf Hr. Oberbürgermeister v. Hof bemerkt, daß die öffentliche Ausbietung wohl den jetzt gewählten Miethpreis, der nunmehr ein einheitlicher für alle Läden im rothen Thurm sei, nicht ergeben werde.

4. Zu dem Reiten für die Vorarbeiten zu den Abgeordnetenwahlloosen werden nach dem Beschlusse von den bereits bewilligten 600 M. noch 47 M. nachgehollt. Bei dieser Gelegenheit wird von mehreren Seiten die Ungenauigkeit der Wahllisten gerügt und mehrere Beispiele von nicht eingetragenen Personen aufgeführt, welche Hr. Oberbürgermeister v. Hof jedoch theils mit der Bitte erwidert, mit welcher die Listen aufzustellen waren, theils auch die ungenügende Ausführung der bez. Hauslisten von dem Einwohnern selbst zur Ursache führt.

5. Eine von den Hrn. Gneist, Fiebigler, Richter, Wetke, Wolff und Herzberg gestellte Interpellation an den Magistrat, dahin gehend: In welcher Lage befindet sich die Angelegenheit der Errichtung eines Schlichtehauses? Was geschieht der Magistrat auf die neueste Differenz des Herrn Koch, Grund und Boden zur Errichtung eines Schlichtehauses unentgeltlich zu vergeben, zu thun? — begründet Herr Reg.-R. Gneist: Die Verammlung habe am 24. April d. J. den Magistrat erucht, mit Voth, dessen von ihm offerirtes Grundstück an der Wertheberger Gasse, sie für das geeignete hielt, sich in Verhandlung zu treten über die weiteren und nöthigen Abmachungen; sie habe, nachdem von dem Magistrat dieses Grundstück mit der Aussicht auf andere und günstigere Offerten abgelehnt war, die Angelegenheit am 26. Mai auf drei Monate vertagt und seitdem nicht wieder darüber geäußert. Inzwischen habe Herr Koch am 11. Sept. eine Offerte eingereicht, wonach derselbe ein Grundstück von 2 Morgen unentgeltlich an der Gasse gelegen für den besagten Zweck unentgeltlich an die Stadt abtreten wolle unter der Bedingung, daß die Stadt sich verpflichte innerhalb Jahresfrist das Schlichthaus zu bauen, doch ihm für den Rest seines Grundstücks die Anlage eines Kanals zu den sonst üblichen Bedingungen gestattet werde, und er habe sich ferner bereit erklärt, für ein weiteres Grundstück von 2 Morgen ein Schlichthausgrundstückes noch 2 Morgen zu einem von einer Sachverständigen-Commission festzusetzenden Kaufpreise abzutreten. Der von Herrn Koch gestellte Termin laufe mit

dem 15. d. M. ab, deshalb erlaube es den Interpellanten nichtwendig, die Sache zur Sprache zu bringen und wo möglich zu einem Beschlusse darüber zu kommen. Der Herr Oberbürgermeister von Hof beantwortet die Interpellation: Die Verhandlungen über das Schlichthaus sind ein gutes Grundstück, als welches er das höchste nicht anerkenne, zu finden, haben in diesen Tagen erst zu einem ermittelten Ziele geführt; es sei ein solches angeboten, gegen das alle die bisher gemachten Einwände nicht erhoben werden könnten, und in 8 bis 10 Tagen werde die Schlichthauscommission in der Lage sein, darüber zu beschließen. Herr Koch sei bereits erkrankt worden, die von ihm jetzt kurz bemessene Frist von laum 4 Wochen für seine letzte Offerte noch zu verlängern. Unter diesen Umständen möchte es sich wohl kaum empfehlen, daß die Verammlung über die Commission hinweg vorzeitig irgend einen Beschluß fasse, nachdem die bestimmte Aussicht gegeben werde, daß die Commission in der nächsten Zeit alles nöthige Material zu weiterer Beschlußnahme erhalten werde. — Für die weitere Vertheilung der Angelegenheit erklären sich in der Abstimmung nur 13 Mitglieder, doch glaubt Hr. Sen.-Rath Hillmann die Bemerkung nicht unterlassen zu sollen, die Schlichthausfrage sei jetzt in ein solches Stadium getreten, daß nach der Erfahrung am Platze es sich nur empfehlen werde, von der Erbauung eines Schlichtehauses ganz abzusehen, bevor nicht bestimmte Geheiß darüber erlassen seien.

6. Ref. Herr Reg.-R. Gneist. Für die Berechnung der bei Proclamationen entstehenden Kosten, die zum großen Theile von den Abwotenen wieder eingezogen werden, hat die Finanzcommission vorgeschlagen, zu beschließen: 1) daß in den Fällen, wo für bereits beschlossene Canalbauten eine Summe in Einnahme gestellt ist, zur Erlangung des Gleichgewichtes dieselbe Summe auch in Ausgabe gestellt werden möge; 2) den Magistrat zu eruchen, sich in jeder Vorlage an die Verammlung über Erzeugung von Geld durch andere Quellen, wie durch die Anlage des Canals und die dabei von Abwotenen einzuziehende Summe. Die Verammlung nimmt diese Vorschläge an.

7. Ref. Dr. Müller. Die die der Proclamation der Klausurberichte auf die hiesigen Straßenarbeiten kommenden Kosten von 150 M. werden bemittelt. Schluß der öffentlichen Sitzung 1/2 Uhr.

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung für 1881 in Halle o. S.

In Ergänzung unserer gestrigen Notiz bringen wir noch folgenden offiziellen Bericht:

Die durch das provisorische Präsidium, die Herren Salinen-director Leopold und Subrinfant Wowski auf den 5. d. nach dem Hotel „zur Stadt Hamburg“ einberufene Sitzung des Komitees für die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1881 zu Halle o. S. war der Aufgabe gewidmet, die Beratung und Beschlußfassung über die Geschäftsordnung und die notwendigen Wahlen vorzunehmen. Vorher gab Herr Wowski ein von dem Präsidium über den bisherigen Verlauf des unrichtig für das Jahr 1880 in Aussicht genommenen, später aus Opportunitäts-Rücksichten auf das Jahr 1881 verabschiedeten Unternehmens und erwiderte als eines jezt bemerkenswerthen Zwischenalles des Concurrenz-Projectes einen Hinweis für die Beachtung der Gewerbeausstellung in der Stadt Dessau, nicht ohne auf die von dem dortigen neuesten Datum die Hoffnung auszusprechen, daß die Förderung des letzteren Projectes sich unter Berücksichtigung auf eine separate Ausstellung den Vortreffungen zu Gunsten des hiesigen Projectes anschließen würden. Die Verammlung hatte später das Verlangen geäußert, die Geschäftsordnung des Komitees zu empfangen und dieselbe an den Verhandlungen am 11. d. M. zu genehmigen zu geben. Aus dem Referate des Herrn Wowski mag hier die Notiz verzeichnet werden, daß die Zahl der bis jezt zum Eintritt in das Geschäftskomitee gewordenen Herren 37 beträgt.

Man spricht demnach zur Beratung des Geschäftsordnungs-Entwurfes, welcher durch die gestellten und angenommenen Aenderungen zwar sehr zweckentsprechend, aber im Grunde genommen sehr sehr wesentliche Aenderungen erlitten hat, soll unter Anderem der Vorstand auf 11 bis zu 15 Personen, nämlich dem Vorsitzenden, zwei Stellvertretern, einem Schriftführer, dem Vorsitzenden des Finanz-Ausschusses, einem Vertreter des Magistrats der Stadt Halle und 4 Delegirten bestehen, und zwar würden letztere auswärtige Vereine sein müssen. Die Beratung des als Organisations-Ausschusses einzusubstituierenden Capitales mit 500 M. festzusetzen, war die einstimmige Ansicht der Anwesenden und wurde demgemäß Beschluß. Wir werden über die einzelnen Bestimmungen dieser in heutiger Sitzung durchberatenden und zur Annahme gelangenden Geschäftsordnung gelegentlich an anderer Stelle ein näheres Bericht erstatten und begnügen uns hier heute mit dem Urtheile, daß es in überraschender Form den Geschäftsbereitschaft innen und außen erscheidend regelt.

Bei der darauf vorgenommenen Wahl wurden die hiesigen Herren Commernzialrath N. Riebel zum Vorsitzenden des Vorstandes, Salinen-director Leopold und Subrinfant Wowski zum Stellvertreter, dem Vorsitzenden mit großer Majorität und im weiteren Verlaufe die Herren Richter, Wowski zum Schriftführer, Banquier G. E. Mann zum Vorsitzenden des Finanz-Ausschusses gewählt. Sämmtliche Herren nahmen die Wahl an.

Subelouvertüre. Wie die Klänge dieses herrlichen Concertes noch verhallt waren, ging der rothe Vorhang in die Höhe und eine freundliche Bewegung ward im ganzen Saale wahrnehmbar, denn nun wurde der unvergleichlich schöne Vorhang von Otto Seiden sichtbar, der in einer mit Symbolen der Museen reich geschmückten Umrahmung jenes Bild zeigte, welches Ihre Zeit aus dem Vriegerischen Prologe kennen lernen.“ Die flammende Verwunderung ging endlich in lauten Jubel und entzückendes Beifallstößen über. Nun hoch und tief dieser Vorhang und in einem von Golde strahlenden Prachtstücke in reich geschmückten gewandene eine königliche Gestalt, Kaiserin Viktoria, und sprach mit edler Begeisterung den Segensworte, welcher höchsten Segensworte die halber Zeitung berichtet, wurde der Kaiser des Prologs mehrfach gerufen, „ohne indessen aus seiner Verborgenheit herauszutreten“, was man ihm wohl kaum übernehmen kann.

An den Prolog schloß sich ein herrliches Bild an. In einer Mische stufenförmig aufsteigend erschienen in prächtigen Kostümen die Hauptrollen einer Anzahl klassischer Stücke und dann kamen zwei Bagen in Wappendorn auf beiden Seiten, die bekante Rosalfabrie des Kaisers empor. Jetzt sprach der Oberbürgermeister nach dem Kaiser und dem Kaiser die Stadt, welche die Stadt dem Kaiser schenkte, die Verammlung erhob sich und stimmte begeistert in das Hoch ein und hörte dann stehen das „Heil Dir im Siegertranz“, an dessen volle 20 die Mächtig das Haus durchdrangen.

Die Vorstellung des „Garnot“, welche jezt begann, war nicht unwürdig des weitbelebten Abends.

Wäre die Zeit nicht allzufern sein, wo auch Halle eine solche Feier begönnt ist.

*) Folgt in nächster Nummer. (D. R.)

Die Eröffnung des neuen Hofener Stadttheaters.

Die Einweihung des neuen Hofener Stadttheaters ist als ein wichtiges städtisches Ereignis zu betrachten. Vor vier Jahren berichtete ein Entwerfer in der Hofener Zeitung über die Einweihung des Stadttheaters im Jahre 1875, welche sich zuletzt als der Traum eines Stadtverordneten erwies, eines Stadtverordneten, der gleich darauf die Vertagung der Angelegenheit um hundert Jahre stimmte. Jetzt steht das Haus fertig da, groß, schön geräumig in dem für die Hofener, welche kein neues Theater fertig bekommen haben, sich nicht allzu sehr schämen, sollen sie wissen, daß das Hofener Theater noch einen andern Baubauern hat, als die Stadtgemeinde. Der Kaiser hat 90,000 M. zu dem Neubau gegeben und eine gleiche Summe aus dem Dispositionsfonds zu 3 Proc. und unter der Bedingung einer Abzahlung binnen 28 Jahren vorgeschrieben. Die Stadt hat etwa 300,000 M. aufgewendet. Das zur Ausführung gelangte Project hat, als der frühere Stadtbaucathos aus den beiden beiden Concurrenzprojecten zusammengesezt, dann ist es mehrfach umgeschmeibet und auf 800 Tausend im Minimum zu verbessert worden, daß von 400 Tausend — 170 unerschaffbar sind, weil man von ihnen aus die Bühne nicht in genügendem Umfang übersehen kann. Es wäre das zu vermeiden gewesen, wenn man in den betreffenden Bureau ein Vinal gehabt hätte. Somit ist die Einrichtung des Zuschauerraumes eine außerordentlich bequeme. Auch alle übrigen Theile des Theaters: Bühne und Hinterbühne, Schrankböden, Maschineneller, die Garderoben der Schauspieler und die übrigen für diese bestimmten Räume sind vollkommen in ihrer Anlage. Die Maschineneller sind vorzüglich und die ganze technische Einrichtung wird für andere Theater ein Vorbild sein. Sie rührt von dem Maschinenmeister des königlichen Theaters in Dresden, Dorn, her.

Das Äußere zeigt durch die charakteristische Ungleichheit seiner drei Haupttheile sogleich die Bestimmung des Hauses. Der

Charakter ist ein monumentaler und prächtiger, und macht das Gebäude, so in vielen Anstellungen es auch Veranlassung giebt, zu einer Fierde der Stadt und vor allem des herrlichen Wilhelmshofes, auf welchem sich, von Bäumen und Gebüsch meist umrahmt als vertheidigt und den Stagesidnen vor sich, sein Vorban mit den drei hohen Thürnen und der Säulen- und Pfeilerhalle darüber, vornehm und prächtig anfügt.

Die mannigfachen Fehler des Baues, auf welche ich hier nicht eingehen will, fallen übrigens nicht den jetzigen Stadtbaucathos in die Quere, welcher einen fertigen Entwurf vorlag. Dagegen ist die Ausführung, eine eben so geübte als reiche, sein Beruf, daß es natürlich mit den Valentein und Handwerkern jeder Art heißt.

Nach am Mittage des ersten October konnte ein ästhetisches Gemüthe zweifeln ob am Abend alles bereit sein würde. Während ich vom dunklen Zuschauerraum aus der Probe des Ganzen beimohnte, icholl dort wie im ganzen Hause Kammer, Feile, Meißel, Bohrer; weißliche Gestalten mit Wickelapfen und Bürsten bewegten sich zwischen den roten Wandschichten des Parquetts.

Wie anders, als in dieser Dämmerstunde am hellen Mittage, bei diesen Contrasten von ruhigem Spiel und wilden Wärme, war es am Abend. Die Pracht des Hauses schwamm in einem Meer von Licht: die satten Farben, das roth oder blau umrandete, durch parafomes Gold gebundene Weiß der Logenbrüstungen, die mit den Wüldern der höchsten Meister farbige geschmückte Decke, von der ein wie Gold schimmernder Kronleuchter mit seinen hunderten und zwanzig flammenden Niederbrenn, endlos, aber nicht zuletzt, die gedrückte Verammlung in ihrem Hür der herrlichen Frauen des Hens, bildete zusammen ein entzückendes Bild noch ihre beständig war. Endlich hörte der herrlicher eigne Vorhang loslösen war. Endlich in die Höhe und der rothe Wüldern-Vorhang wurde sichtbar. Begleit intonirte die vierzig Mann starke Capelle die Weberische

also von
um Ver-
dammel-
in Kreis
schweine-
sien 42-
=42 W-
nglamen
n unere
sich von
deutende
Preis für
r. 1 W.
Mogun
160.50
es. 50.70
s. 51.-
Bühnlich
um 51.40
eum dr.
Der loca
Woher
pr. 24.
& Co.
deburger
Georgs-
1.39.-
Schmitt-
s. 10.
Dome
erfreuliche
Ankündig-
127.75
Schach-
itung.
März 10
Pranz-
143.-
tobor.
A. Sutter
und F.
Keller G.
D. Der
D. 11.
R. 115th
pöbe Sal-
ort. 13.
nebel. 5.
dehke 8a.
eine
Dienst-
D. Dem
Müller
Bretler
ine geb.
Händ-
s. 4 M.
Andreas
D. Des
Wurthall
Wierem-
s. 2.
S. 2. Sda.
ein ge
Offerten
Radolf
ter
meiner.
kleinern
weg 1.
flatt 2.
ben be-
ragen 3.
r. 7.
und-
namfells
schön-
emachen
ten durch
plamm 3.
des Rub
25. p.
gekauft
Engge.
plamm 3.
des Rub
25. p.
gekauft
Engge.



Die einetretene Nachfrage nach bedekten und offenen Güterwagen legt uns im Besonderen Interesse die Pflicht auf, auf pünktliche Innehaltung der Eins- und Auslieferungen zu halten. Wir sind daher auch nicht in der Lage, Aufträge auf Minderleistung von Wagenfortschritten während der Zeit des Wagenmangels an Güterbeständen haltzugeben. Wir erwidern hierdurch die Sorgen Bekorder und Empfänger von Gütern im eigenen, sowie im Besonderen Interesse und Entlastung der Güterwagen auf das Schönste zu leisten.

Directorium der Magdeb.-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 19. August d. J. S. betreffend die **Donnerstag am 9. October 1879 Vormittags 10 Uhr** beginnende Auction des Beschlusses, bringen wir hierdurch zur Kenntniss des Publikums, daß die Einlösung und Erneuerung der im dritten Quartale 1878 verfallenen und erneuerten Pfänder **Dienstag am 7. October d. J. S. wieder beginnt** und dann bis zur Auction fortgesetzt wird. Die Annahme solcher verfallenen Pfandscheine, von denen die zugehörigen Pfänder verfallen sind, werden darauf aufmerksam gemacht, daß diese Pfänder, wenn sie nicht noch vor der Auction eingelöst oder erneuert werden, mit zur Versteigerung gelangen müssen. Ferner wird das Publikum noch davon besonders in Kenntniss gesetzt, daß am 7. 8. und 9. October d. J. S. die Einlösung nicht verfallener Pfänder nicht gestattet werden kann. Halle a/S., am 4. October 1879. Der Kurator. Der Rentant. General. Wöber.

Das Lyzeum der Stadt Halle.

Stadtgymnasium.

Im Stadtgymnasium beginnt der Cursus des Winterhalbjahres **Dienstag 11. Oct., um 9 Uhr**, in der Vorschule an demselben Tage **um 10 Uhr**. Vorhergehend am Montag, 13. Oct., von 9-11 Uhr die Prüfung der Novizen. **Nasemann.** Der Unterricht der Fortbildungsschulen des Vereins für Volkswohl unter Aufsicht der hiesigen Behörden beginnt **Montag den 13. October Abends 8 Uhr.** A. **Generelle Fortbildungsschule.** (Näme der Gewerbeschule) Montag: Bauconstructionslehre, Buchführung, Korrespondenz, Rechnen. - Dienstag: Deutsch (Orthographie), Geometrie, Rechnen. - Mittwoch: Deutsch, Rechnen. - Donnerstag: Medizin, Baukunst, Rechnen. - Freitag: Geometrie, Elemente fremder Sprachen, Rechnen. - Sonnabend: Sternkunde. - Sonntag: 11-12 Uhr Vornr.: Schreiben, Rechnen. 1-3 Uhr Nachm.: Rechnen (Baukunst), Deutsch, Rechnen und Geometrie. B. **Fortbildungsschule 2.** (Vollschulgänge). Montag: Naturkunde, Rechnen. - Dienstag: Deutsch in 2 Abtheilungen. - Mittwoch: Rechnen in 2 Abtheilungen. - Donnerstag: Deutsch und Rechnen. - Freitag: Rechnen und Deutsch. - Sonnabend: Vaterländische Geschichte, Erdkunde. Anmeldung bei dem Unterzeichneten, Weidenplan 3c., oder in den Unterrichtslocafen vor Beginn des Unterrichts. S. A.: **Dr. B. Richter.**

Büchlinge! Büchlinge!

frisch ger. Aale empfing **Hermann Lincke, alter Markt 31.**

Zuchtvieh-Verkauf.

Donnerstag den 9. d. Mts. zwischen 11 und 12 Uhr, Leipzig, hierüber 90 Stück hochtragende echt Hirsche Kühe, Ferkel und Rälber preiswerth zum Verkauf.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 23. Octbr. d. J. S. Vormittags 11 Uhr soll auf dem hiesigen Volkshose ein **schöner, feiner, in Berlin-Form unter dem Beschlusse rücker wieder bekannt zu machenden Wohnungs- öffentlich meistbietend verkauft werden.** Kaufsliste werden hierzu eingeladen. Halle a/S., den 6. October 1879. Der Kaiserliche Ober-Postdirector. **Schöne Poststr. Braune.**

Gastwirthschaft mittleren Ranges.

mit schönem Programm, Restauration, überaus feiner Küche und gutem Inventar, in möglich eingetretener Familienverhältnisse des Besitzers halber sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Der Preis ist 7 bis 800 M . erforderlich; heutzutage Kaufs nach Uebereinkunft. Unterhändler verboten. Offerten unter Chiffre P. 1291 nimmt die Exped. der Salzzeitung entgegen. In einer Stadt von ca. 70,000 Einwohnern ist ein in guten baulichen Zustande befindliches **Wohn- u. Geschäftshaus** mit 30 Säulen in Buchenholz, Papier, Leder- u. Salanteriewaaren-Geschäft mit Erfolg betrieben wurde, wegen vorgerücktem Alter des Besitzers zu verkaufen. Auf Wunsch kann das **Wohn- u. Geschäftshaus** mit 30 Säulen des Grundstücks **6000 M .** genügen. Hypothek fest. Ein strebsamer junger Mann würde sich hier ein **Wohn- u. Geschäftshaus** erheben. Offerten unter Chiffre P. 1292 nimmt die Exped. der Salzzeitung entgegen. **G. Werner, ar. Rittergasse 9.**

Wohn- u. Geschäftshaus-Verkauf.

Ein in hiesiger Stadt frequenter in unterer Theile der Stadt gelegenes, massiv erbautes **Wohnhaus** mit **2 Etagen** und 5 heizbaren Stuben, 3 Kammern, 3 Küchen, Waschküchen, Kellerey, 3 Schweine- und 2 Hühnerkästen, Seitengebäude, 2 Boden, gutem geräumt Kellerkammern, fast jedes Geschäft passend, ist preiswürdig sofort veräußerlich durch mich nachzuweisen und biete ich ernstliche Käufer sich an, mit dem Kaufmanne werden in vollen Hypotheken fest, Anzahlung nach Uebereinkunft. **Wilhelm Baerwinkel, Grabenstraße Nr. 71, Eisenben.** Ein **Haus** mit Garten in W e i g e n f e l d a/S., worin seit mehreren Jahren Materialwaarenhandel u. Restauration erfolgreich betrieben, auch passend zu jedem anderen Geschäft, soll preiswürdig halber des künftigen Besitzers, billig verkauft werden. Nur Selbstbestellter, wollen sich gefälligst an Herrn Ad. **Grabow Jun.** dochbit wenden.

Grundstück- u. Geschäftshaus-Verkauf.

In schönem Lage Thüringens ist ein altrenom. **Wohn- u. Geschäftshaus** mit 30 Säulen, seit 1842, best. Grundstücke sind ca. 36,000 mit Hälfte Anz. sofort zu veräuß. od. zu verp. Off. S. A. 3161 **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Ein Rittergut.

756 Moran. anagenehme Lage, guter Boden, in Thüringen, soll für 100,000 M bei 30,000 M Anzahlung verkauft werden. **F. Schiller, Halle a/S.**

Für Fleischer!

Eine nahrhafte Fleischerei, im hiesigen Orte sehr beliebt, ist preiswürdig zu verkaufen. **G. Werner, ar. Rittergasse 9.**

Eine Bäckerei.

In einer bedeutenden Garstadt- und Beamten-Stadt ist ein schönes Local mit großem Garten, **Stegbahn, 2 Säulen, Theaterbühne** und mehreren Geschäften, am 1. Januar zu verpachten. **Ankäufer erheben J. Barck & Co., Halle a/S.**

Die Wittve Hüllemann u. deren Kinder wollen ihre Grundstücke in Bieren namentlich das **Wohnhaus Nr. 2** nicht Kostmann, Stall. Nr. 10 1237, Acker und 14 A 1/2 M . theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkaufen. **Kaufseher habe ich hiermit ein, sich in dem auf den 15. October, Vormittags 9 Uhr, in meinem Geschäftslokal, **Georgsplatz 10** bis 11 Uhr, anderweitigen Bedingungen mit mir einzufinden. Halle a/S., d. 29. Sept. 1879. Götting, Junitz-Math.**

Ein flottes Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft mit einem nachweislichen Anlage von 50,000 M ist preiswürdig zu verkaufen. **Versteigerung wollen sich erheben unter 5500 M . Annoncen-Expedition von J. Barck & Co. in Halle a/S. einfinden.**

Verkauf oder Verpachtung.

Eine in einer sehr frequenter Stadt von 20- bis 25,000 Einwohnern des Regierungsbezirks Erfurt, unmittelbar vor der Halle-Geisler und Nordbahn-Eisenbahn gelegen, im besten Anstande stehende und in gutem baulichen und bequemem Zustande sich befindende **Gastwirthschaft mittleren Ranges**, mit schönem Programm, Restauration, überaus feiner Küche und gutem Inventar, in möglich eingetretener Familienverhältnisse des Besitzers halber sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Der Preis ist 7 bis 800 M . erforderlich; heutzutage Kaufs nach Uebereinkunft. Unterhändler verboten. Offerten unter Chiffre P. 1291 nimmt die Exped. der Salzzeitung entgegen. In einer Stadt von ca. 70,000 Einwohnern ist ein in guten baulichen Zustande befindliches **Wohn- u. Geschäftshaus** mit 30 Säulen in Buchenholz, Papier, Leder- u. Salanteriewaaren-Geschäft mit Erfolg betrieben wurde, wegen vorgerücktem Alter des Besitzers zu verkaufen. Auf Wunsch kann das **Wohn- u. Geschäftshaus** mit 30 Säulen des Grundstücks **6000 M .** genügen. Hypothek fest. Ein strebsamer junger Mann würde sich hier ein **Wohn- u. Geschäftshaus** erheben. Offerten unter Chiffre P. 1292 nimmt die Exped. der Salzzeitung entgegen. **G. Werner, ar. Rittergasse 9.**

Ein flottes Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft mit einem nachweislichen Anlage von 50,000 M ist preiswürdig zu verkaufen. **Versteigerung wollen sich erheben unter 5500 M . Annoncen-Expedition von J. Barck & Co. in Halle a/S. einfinden.**

Verkauf oder Verpachtung.

Eine in einer sehr frequenter Stadt von 20- bis 25,000 Einwohnern des Regierungsbezirks Erfurt, unmittelbar vor der Halle-Geisler und Nordbahn-Eisenbahn gelegen, im besten Anstande stehende und in gutem baulichen und bequemem Zustande sich befindende **Gastwirthschaft mittleren Ranges**, mit schönem Programm, Restauration, überaus feiner Küche und gutem Inventar, in möglich eingetretener Familienverhältnisse des Besitzers halber sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Der Preis ist 7 bis 800 M . erforderlich; heutzutage Kaufs nach Uebereinkunft. Unterhändler verboten. Offerten unter Chiffre P. 1291 nimmt die Exped. der Salzzeitung entgegen. In einer Stadt von ca. 70,000 Einwohnern ist ein in guten baulichen Zustande befindliches **Wohn- u. Geschäftshaus** mit 30 Säulen in Buchenholz, Papier, Leder- u. Salanteriewaaren-Geschäft mit Erfolg betrieben wurde, wegen vorgerücktem Alter des Besitzers zu verkaufen. Auf Wunsch kann das **Wohn- u. Geschäftshaus** mit 30 Säulen des Grundstücks **6000 M .** genügen. Hypothek fest. Ein strebsamer junger Mann würde sich hier ein **Wohn- u. Geschäftshaus** erheben. Offerten unter Chiffre P. 1292 nimmt die Exped. der Salzzeitung entgegen. **G. Werner, ar. Rittergasse 9.**

Ein flottes Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft mit einem nachweislichen Anlage von 50,000 M ist preiswürdig zu verkaufen. **Versteigerung wollen sich erheben unter 5500 M . Annoncen-Expedition von J. Barck & Co. in Halle a/S. einfinden.**

Verkauf oder Verpachtung.

Eine in einer sehr frequenter Stadt von 20- bis 25,000 Einwohnern des Regierungsbezirks Erfurt, unmittelbar vor der Halle-Geisler und Nordbahn-Eisenbahn gelegen, im besten Anstande stehende und in gutem baulichen und bequemem Zustande sich befindende **Gastwirthschaft mittleren Ranges**, mit schönem Programm, Restauration, überaus feiner Küche und gutem Inventar, in möglich eingetretener Familienverhältnisse des Besitzers halber sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Der Preis ist 7 bis 800 M . erforderlich; heutzutage Kaufs nach Uebereinkunft. Unterhändler verboten. Offerten unter Chiffre P. 1291 nimmt die Exped. der Salzzeitung entgegen. In einer Stadt von ca. 70,000 Einwohnern ist ein in guten baulichen Zustande befindliches **Wohn- u. Geschäftshaus** mit 30 Säulen in Buchenholz, Papier, Leder- u. Salanteriewaaren-Geschäft mit Erfolg betrieben wurde, wegen vorgerücktem Alter des Besitzers zu verkaufen. Auf Wunsch kann das **Wohn- u. Geschäftshaus** mit 30 Säulen des Grundstücks **6000 M .** genügen. Hypothek fest. Ein strebsamer junger Mann würde sich hier ein **Wohn- u. Geschäftshaus** erheben. Offerten unter Chiffre P. 1292 nimmt die Exped. der Salzzeitung entgegen. **G. Werner, ar. Rittergasse 9.**

Ein flottes Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft mit einem nachweislichen Anlage von 50,000 M ist preiswürdig zu verkaufen. **Versteigerung wollen sich erheben unter 5500 M . Annoncen-Expedition von J. Barck & Co. in Halle a/S. einfinden.**

Verkauf oder Verpachtung.

Eine in einer sehr frequenter Stadt von 20- bis 25,000 Einwohnern des Regierungsbezirks Erfurt, unmittelbar vor der Halle-Geisler und Nordbahn-Eisenbahn gelegen, im besten Anstande stehende und in gutem baulichen und bequemem Zustande sich befindende **Gastwirthschaft mittleren Ranges**, mit schönem Programm, Restauration, überaus feiner Küche und gutem Inventar, in möglich eingetretener Familienverhältnisse des Besitzers halber sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Der Preis ist 7 bis 800 M . erforderlich; heutzutage Kaufs nach Uebereinkunft. Unterhändler verboten. Offerten unter Chiffre P. 1291 nimmt die Exped. der Salzzeitung entgegen. In einer Stadt von ca. 70,000 Einwohnern ist ein in guten baulichen Zustande befindliches **Wohn- u. Geschäftshaus** mit 30 Säulen in Buchenholz, Papier, Leder- u. Salanteriewaaren-Geschäft mit Erfolg betrieben wurde, wegen vorgerücktem Alter des Besitzers zu verkaufen. Auf Wunsch kann das **Wohn- u. Geschäftshaus** mit 30 Säulen des Grundstücks **6000 M .** genügen. Hypothek fest. Ein strebsamer junger Mann würde sich hier ein **Wohn- u. Geschäftshaus** erheben. Offerten unter Chiffre P. 1292 nimmt die Exped. der Salzzeitung entgegen. **G. Werner, ar. Rittergasse 9.**

Ein flottes Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft mit einem nachweislichen Anlage von 50,000 M ist preiswürdig zu verkaufen. **Versteigerung wollen sich erheben unter 5500 M . Annoncen-Expedition von J. Barck & Co. in Halle a/S. einfinden.**

Verkauf oder Verpachtung.

Eine in einer sehr frequenter Stadt von 20- bis 25,000 Einwohnern des Regierungsbezirks Erfurt, unmittelbar vor der Halle-Geisler und Nordbahn-Eisenbahn gelegen, im besten Anstande stehende und in gutem baulichen und bequemem Zustande sich befindende **Gastwirthschaft mittleren Ranges**, mit schönem Programm, Restauration, überaus feiner Küche und gutem Inventar, in möglich eingetretener Familienverhältnisse des Besitzers halber sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Der Preis ist 7 bis 800 M . erforderlich; heutzutage Kaufs nach Uebereinkunft. Unterhändler verboten. Offerten unter Chiffre P. 1291 nimmt die Exped. der Salzzeitung entgegen. In einer Stadt von ca. 70,000 Einwohnern ist ein in guten baulichen Zustande befindliches **Wohn- u. Geschäftshaus** mit 30 Säulen in Buchenholz, Papier, Leder- u. Salanteriewaaren-Geschäft mit Erfolg betrieben wurde, wegen vorgerücktem Alter des Besitzers zu verkaufen. Auf Wunsch kann das **Wohn- u. Geschäftshaus** mit 30 Säulen des Grundstücks **6000 M .** genügen. Hypothek fest. Ein strebsamer junger Mann würde sich hier ein **Wohn- u. Geschäftshaus** erheben. Offerten unter Chiffre P. 1292 nimmt die Exped. der Salzzeitung entgegen. **G. Werner, ar. Rittergasse 9.**

Ein flottes Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft mit einem nachweislichen Anlage von 50,000 M ist preiswürdig zu verkaufen. **Versteigerung wollen sich erheben unter 5500 M . Annoncen-Expedition von J. Barck & Co. in Halle a/S. einfinden.**

Verkauf oder Verpachtung.

Eine in einer sehr frequenter Stadt von 20- bis 25,000 Einwohnern des Regierungsbezirks Erfurt, unmittelbar vor der Halle-Geisler und Nordbahn-Eisenbahn gelegen, im besten Anstande stehende und in gutem baulichen und bequemem Zustande sich befindende **Gastwirthschaft mittleren Ranges**, mit schönem Programm, Restauration, überaus feiner Küche und gutem Inventar, in möglich eingetretener Familienverhältnisse des Besitzers halber sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Der Preis ist 7 bis 800 M . erforderlich; heutzutage Kaufs nach Uebereinkunft. Unterhändler verboten. Offerten unter Chiffre P. 1291 nimmt die Exped. der Salzzeitung entgegen. In einer Stadt von ca. 70,000 Einwohnern ist ein in guten baulichen Zustande befindliches **Wohn- u. Geschäftshaus** mit 30 Säulen in Buchenholz, Papier, Leder- u. Salanteriewaaren-Geschäft mit Erfolg betrieben wurde, wegen vorgerücktem Alter des Besitzers zu verkaufen. Auf Wunsch kann das **Wohn- u. Geschäftshaus** mit 30 Säulen des Grundstücks **6000 M .** genügen. Hypothek fest. Ein strebsamer junger Mann würde sich hier ein **Wohn- u. Geschäftshaus** erheben. Offerten unter Chiffre P. 1292 nimmt die Exped. der Salzzeitung entgegen. **G. Werner, ar. Rittergasse 9.**

Ein flottes Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft mit einem nachweislichen Anlage von 50,000 M ist preiswürdig zu verkaufen. **Versteigerung wollen sich erheben unter 5500 M . Annoncen-Expedition von J. Barck & Co. in Halle a/S. einfinden.**

Verkauf oder Verpachtung.

Eine in einer sehr frequenter Stadt von 20- bis 25,000 Einwohnern des Regierungsbezirks Erfurt, unmittelbar vor der Halle-Geisler und Nordbahn-Eisenbahn gelegen, im besten Anstande stehende und in gutem baulichen und bequemem Zustande sich befindende **Gastwirthschaft mittleren Ranges**, mit schönem Programm, Restauration, überaus feiner Küche und gutem Inventar, in möglich eingetretener Familienverhältnisse des Besitzers halber sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Der Preis ist 7 bis 800 M . erforderlich; heutzutage Kaufs nach Uebereinkunft. Unterhändler verboten. Offerten unter Chiffre P. 1291 nimmt die Exped. der Salzzeitung entgegen. In einer Stadt von ca. 70,000 Einwohnern ist ein in guten baulichen Zustande befindliches **Wohn- u. Geschäftshaus** mit 30 Säulen in Buchenholz, Papier, Leder- u. Salanteriewaaren-Geschäft mit Erfolg betrieben wurde, wegen vorgerücktem Alter des Besitzers zu verkaufen. Auf Wunsch kann das **Wohn- u. Geschäftshaus** mit 30 Säulen des Grundstücks **6000 M .** genügen. Hypothek fest. Ein strebsamer junger Mann würde sich hier ein **Wohn- u. Geschäftshaus** erheben. Offerten unter Chiffre P. 1292 nimmt die Exped. der Salzzeitung entgegen. **G. Werner, ar. Rittergasse 9.**

Bekanntmachung.

Das Bureau des Bezirks-Telegraphen für die 2 Compagnie, hiesigen Theil des Gaukreises, befindet sich von jetzt ab nicht mehr hieselbst, sondern unter Nr. 27, sondern bis auf Weiteres in der **Worishburg am Paradeplatz, Hof rechts, 1. Et. hoch.** Halle a/S., den 1. October 1879. **Königliches Bezirks-Commando**

Verkäuferin-Gesuch.

Sie eine **Papierhandlung** wird zum sofortigen Antritt ein reichliches Gehalt und ordnungsliebendes Mädchen mit guter Schulbildung gesucht. Kenntniss der Branche erwünscht. Off. mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises und Abschrift der Zeugnisse, sowie Angabe der Antriebszeit, werden unter P. 1307 in der Expedition d. Sta. erheben.

Gesucht: ein älteres Mädchen.

zu selbst. Führung einer kleinen Landwirthschaft, mit Acker, meldeu **Frau Binneweiss, ar. Wärfstraße 18.**

Gesucht: ein älteres Mädchen.

zu selbst. Führung einer kleinen Landwirthschaft, mit Acker, meldeu **Frau Binneweiss, ar. Wärfstraße 18.**

Gesucht: ein älteres Mädchen.

zu selbst. Führung einer kleinen Landwirthschaft, mit Acker, meldeu **Frau Binneweiss, ar. Wärfstraße 18.**

Gesucht: ein älteres Mädchen.

zu selbst. Führung einer kleinen Landwirthschaft, mit Acker, meldeu **Frau Binneweiss, ar. Wärfstraße 18.**

Gesucht: ein älteres Mädchen.

zu selbst. Führung einer kleinen Landwirthschaft, mit Acker, meldeu **Frau Binneweiss, ar. Wärfstraße 18.**

Gesucht: ein älteres Mädchen.

zu selbst. Führung einer kleinen Landwirthschaft, mit Acker, meldeu **Frau Binneweiss, ar. Wärfstraße 18.**

Gesucht: ein älteres Mädchen.

zu selbst. Führung einer kleinen Landwirthschaft, mit Acker, meldeu **Frau Binneweiss, ar. Wärfstraße 18.**

Gesucht: ein älteres Mädchen.

zu selbst. Führung einer kleinen Landwirthschaft, mit Acker, meldeu **Frau Binneweiss, ar. Wärfstraße 18.**

Gesucht: ein älteres Mädchen.

zu selbst. Führung einer kleinen Landwirthschaft, mit Acker, meldeu **Frau Binneweiss, ar. Wärfstraße 18.**

Gesucht: ein älteres Mädchen.

zu selbst. Führung einer kleinen Landwirthschaft, mit Acker, meldeu **Frau Binneweiss, ar. Wärfstraße 18.**

Gesucht: ein älteres Mädchen.

zu selbst. Führung einer kleinen Landwirthschaft, mit Acker, meldeu **Frau Binneweiss, ar. Wärfstraße 18.**

Gesucht: ein älteres Mädchen.

zu selbst. Führung einer kleinen Landwirthschaft, mit Acker, meldeu **Frau Binneweiss, ar. Wärfstraße 18.**

Gesucht: ein älteres Mädchen.

zu selbst. Führung einer kleinen Landwirthschaft, mit Acker, meldeu **Frau Binneweiss, ar. Wärfstraße 18.**

Gesucht: ein älteres Mädchen.

zu selbst. Führung einer kleinen Landwirthschaft, mit Acker, meldeu **Frau Binneweiss, ar. Wärfstraße 18.**

Gesucht: ein älteres Mädchen.

zu selbst. Führung einer kleinen Landwirthschaft, mit Acker, meldeu **Frau Binneweiss, ar. Wärfstraße 18.**

Gesucht: ein älteres Mädchen.

zu selbst. Führung einer kleinen Landwirthschaft, mit Acker, meldeu **Frau Binneweiss, ar. Wärfstraße 18.**

Loose.

zur Lotterie der **Kaufmanns-Versteigerung** zu Leipzig, A. 3. A. sind zu haben in der Expedition der **Salz-Zeitung.**

Mein Agentur- und Commissions-Geschäft.

befindet sich von heute kleine **Erntestraße 2**, in dem Hause des **E. Berger, II. Erntestraße 2.**

Meine Wohnung befindet sich von heute nicht mehr in der **Erntestraße 2**, sondern in der **Erntestraße 2**, in dem Hause des **E. Berger, II. Erntestraße 2.**

Meine Wohnung befindet sich von heute nicht mehr in der **Erntestraße 2**, sondern in der **Erntestraße 2**, in dem Hause des **E. Berger, II. Erntestraße 2.**

Das Neue Blatt.

Expedition befindet sich **Erntestraße 59, II. rechte.**

Übermünder wünscht Stunde zu erhalten.

Adresse in der **Erntestraße 59, II. rechte.**

Alle in das Fach der **Damen-schneiderei** einschlagenden Arbeiten werden sauber und billig angefertigt **ar. Wallstraße 40, I.**

Zu besorgen durch alle Buchhandlungen in Halle bei **Tausch & Gröbe, ar. Steinstraße 63.**

Der beredte Franzose.

Eine Anleihe, in sehr kurzer Zeit, ohne Kasse eines Bankiers, leicht und richtig französisch sprechen zu lernen. 12. Auflage. Preis 75 S . **Der beredte Engländer, 7. Auflage. Preis 75 S .**

Der beredte Engländer, 7. Auflage. Preis 75 S .

Der beredte Engländer, 7. Auflage. Preis 75 S .

Der beredte Engländer, 7. Auflage. Preis 75 S .

Der beredte Engländer, 7. Auflage. Preis 75 S .

Der beredte Engländer, 7. Auflage. Preis 75 S .

Der beredte Engländer, 7. Auflage. Preis 75 S .

Der beredte Engländer, 7. Auflage. Preis 75 S .

Der beredte Engländer, 7. Auflage. Preis 75 S .

Der beredte Engländer, 7. Auflage. Preis 75 S .

Gute Qualität.
Rein Engros-Lager Solinger
Messer u. Gabeln, Taschenmesser, Scheeren etc.
habe wiedervertäuern zu Fabrikpreisen bestens empfohlen, ebenso
Löffel von Neusilber und Britannia-Metall.
Otto Linke, Halle a/S.,
Königsplatz 6.
Grosze Auswahl.

Wegen anderweitiger Vermietung des Locals Poststr. 8 soll der
Ausverkauf von Tapeten etc.
in Saale (neben Herrn C. A. Krammisch) fortgesetzt werden. — Die Preise sind
sehr niedrig.
Neue Promenade Nr. 14

Geschäfts-Anzeige.
Gelehrten fleißigen und ausüblichen Schuhverfertiger die ergebene
Anzeige, daß ich in meinem Grundstücke, Kleine Breitenstraße Nr. 11, eine
Stellmacher = Werkstatt
errichtet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch nur gute Arbeit
und solide Preise jeden meiner Kunden zufrieden zu stellen und bitte ich um
geneigtes Wohlwollen.

Giebichenstein, im October 1879
Albert Schöndfeld, Stellmachermeister,
Kleine Breitenstraße Nr. 11.
Meine Wohnung befindet sich jetzt
Kl. Brauhausgasse 14.
Frau Büchner, Hebamme.

Das so allgemein beliebt gewordene
feinste Musgewürz
von mir nach dem langjährigsten Rezept vermischt Herrn Conditor Wambler
hier zubereitet, welches auch mit Recht als das einzig wirklich Vorzüglichste zu
empfehlen, ist in verpackten Originalbüchsen à 15, 25 und 50 Pfg. bei den
Herrn:

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| Aug. Apelt, Feipzigerstr. | Ferd. Hille, Grifz raste, |
| C. F. Baentsch, Marktpl. | J. H. Kaufmann, am |
| F. Beerhold, Behrshof, | Markt, |
| Ernst Beyer, Herrstr. | F. Kegel, Steinweg, |
| Düben & Herrmann, gr. | C. A. Krammisch, Feip- |
| Klausstraße, | zigerstraße, |
| Herm. Dyroff, Planthor, | L. F. Mertens, Jangegasse, |
| Carl Eugling, Feipzigerstr. | Ernst Ochse, Feipzigerstr., |
| Herm. Fahlberg, Ober- | Aug. Peter, Königsstraße, |
| launda, | Th. Stade, Königsstraße, |
| F. W. Gläser, gr. Klausstr. | Oswald Teichmann, gr. |
| J. Gruneberg, gr. Ulrichs- | Strinstraße, |
| straße, | Ernst Voigt, gr. Klausstr., |
| F. Hänchel, gr. Steinstr. | H. C. Werther & Co., |
| F. A. Hünliche, Strg., | am Markt, |
| Georg C. Günther, Altestdt. | C. H. Langfeld, Gausch. |
| Jul. Poppe, Altestdt. | F. H. Saengerberg, Gauschstr. |
| J. G. Friedrich, Arttern. | Louis Adam, Vespoldsbühl. |
| C. Scharf, | Bernh. Baban, Vohau. |
| C. L. Staebbe, Ackerleben. | Ernst Korf, Vögen. |
| Th. Berger, Ballenstedt. | R. Eckstein, Wansfeld. |
| F. H. Netto, Beseufstedt. | F. Schannemann, |
| Aug. Kämmerner, Seiga. | E. Könnemann, Weisdorf. |
| Alb. Bunkke, Bernburg. | Carl Handrock, Wücheln. |
| Fr. Funke, | L. Hering, Raschhaus. |
| Friedr. Grosch, | A. Hoffmann, Wernburg. |
| G. Michelmann, | A. L. Sommerlatte, Drauen- |
| Aug. Vogelhaupt, | baum. |
| W. Wendehake, | C. Louis Ulrich, Wöhltau. |
| Alb. Blume, Gaibe a/S. | J. E. Biener, Curfarr. |
| L. Haunemann, | A. Röhl, |
| B. Baumann, Gamburg. | F. Schneidewind, |
| Otto Bock, | Oscar Schröder, Wöhltau. |
| Edmund Frische, | K. F. Löhlich, Rößbach. |
| Bernh. Hitschke Nachfolger, | F. G. Bittkow, Rößlau. |
| Gönnern. | F. C. Meitz, Rößlau. |
| Herm. Deutschein, Dessau. | Ernst Mesch, Saalfeld. |
| H. Helmhold, Bernburg. | R. Eckstein, Saengerhausen. |
| F. W. Kranpe, Bernsdorf. | C. O. Lorenz, |
| Aug. Hartung, Dröbel. | M. Lüttich jun., |
| G. Hausch Ww. & So., Düben. | J. G. Ulrich, |
| Bruno Brebus, Eckartsberga. | Georg Linke, Zanderleben. |
| Carl Mirus, | H. Nessler's Ww., Schafstedt. |
| F. Kaufmann, Eilenburg. | R. Stolte, Schönewald. |
| Wilh. Gehre, | M. E. Fischer, Staßfurt. |
| F. W. Böning, Eisleben. | Franz E. Wählig, Schafstädt. |
| Louis Gruent, | A. Götte's Wwe., Schraplau. |
| C. A. Fenker, Frauenrießnitz. | C. F. Burkhardt, Zudern. |
| C. Wiegand's Nachf., Gernrode. | C. Siebecke, Zentzenhau. |
| Th. Friesleben, Güstern. | Er. Deckmann, Wöhltau. |
| Th. Schellhas, Gröningen. | Gust. Lohse, Weisenfels. |
| F. Luer, Galtersbacht. | Mund & Co., |
| Albin Müller, Hargersode. | J. F. Petzold, |
| L. Aug. Drascher, Gießlingen. | Hugo Teuscher, |
| H. A. Dammann, Seiffstedt. | Feodor Stoye, Wöhltau. |
| Wilh. Fricke, | Joh. Fr. Buntabach's Wittwe, |
| C. A. E. Stölzner, Sobornmüßen. | Wöhltau. |
| Louis Stoltz, Döhm. | R. L. Kraatz, Wittenberg. |
| Herm. Ebnhardt, Zena. | Rud. Specht, Wöhltau. |
| Alb. Kalkof, | E. Hage, Zerbst. |
| Rud. Lange, | C. Friedr. Straube, Jördig. |
| A. Longolius, | |

in guter, edler Waare zu haben.
An Orten, wo der Verkauf noch nicht stattfindet, belieben sich die
Herrn Kaufleute schleunigst an mich oder an mein Haupt-Depot unter Herrn
Aug. Vogelhaupt in Bernburg, von welchem Herrn zu
denselben Bedingungen wie von mir bezogen werden kann, zu wenden.
Briefe franco, Referenzen erbeten.
Julius Meyer in Erfurt.

Orientalische Rosenmilch!!
von Mutter & Co. in Berlin, Depot bei Helmhold & Co. in Halle
a. S., Leipzigerstraße 109, in Plac. 2 & 4 für die Schönheit anerkannt
das Beste, nicht nur dem die Augenblicke mieder, mit den besten Fein
beton, enthält alle Salzen des Gesichtes, sowie Sommerprossen, Avelnstein,
Sinnen, Witzler etc.

Für Gönnern
und Jüngere
hat mit brüderl. Tage Herr
Carl Reinecke
vorm. H. Weigel's Wittve
die Interim-Zinnabimesselle für
untere Zeitung übernommen.
Die Expedition der Saalezeitung.

Schulbücher,
alt und neu, bei
Ch. Graeger,
Schulgasse 3c.

Reisszeuge
sowie einzelne Theile dazu empfiehlt
billig
Barfischerstr. 4. **Carl Potzelt.**
Schulmaschinen, Tornister und
Schülermappen,
sowie sämtliche Schreibartikel für
Schulbedarf empfiehlt in reicher Aus-
wahl zu billigen festen Preisen
Rudolf Weise,
große Ulrichstraße 37.

Eis
in großen Rollen ist billig zu verkaufen
bei
Ch. Grünwald, Röhler Brunnen 2.

Herr Prof. Dr. Virehow
schreibt uns unter 8. Juli 1879:
„Für Ihre netzliche Mittheilung er-
widere ich, daß ich das **notwendige**
Friedrichshaller Wasser fortwäh-
rend in meine Handlung und anwende
und daß ich die vortheilhaften Eigen-
schaften desselben nach wie vor
schätze. Es ist nicht meine Absicht
gewesen, indem ich mich über ein
anderes Wasser öffentlich ausgespro-
chen, dadurch das Friedrichshaller
Wasser zu wahren, und ich besetze daher
recht daran, daß es mir fern gelegen
hat, irgend ein anderes ähnliches
Wasser als das unter allen Verhält-
nissen vorzuziehende und als das ab-
solut Beste zu empfehlen.“

Die Herren haben sich an-
geschlossen die Herren
Prof. Dr. v. Ruhl,
Prof. Dr. Friedreich,
Prof. Dr. v. Scanzoni-Lichten-
fels,
und dem Sinne nach die Herren
Gen.-Stabsarzt Dr. v. Nuss-
baum,
Prof. Dr. Kussmann,
Prof. Dr. Spiegelberg, Geheim-
Med.-Rath.

Wir bringen dies zur öffentlichen
Kenntniß, da die Gutachten vorliegender
medicinisher Autoritäten von anderer
Seite — wie man sieht, unrichtiger
Weise zu demselben angeführt werden, daß
für ein Bitterwasser als das vorzüg-
lichste und wirksamste erprobt und
empfohlen hätte.

Friedrichshall
bei Hildburgsaußen.

Emser Pastillen
aus den festen Bestandtheilen der
Emser Wassers unter Leitung der
Administration der König. Wilhelm's
Felsenquelle bereitet, von bewährter
Heilkraft gegen die Leiden der Respi-
ratorien und Verdauungs-Organe,
in plorierendem Schachteln mit Cen-
tralstreifen vorräthig in Halle bei
Apotheker **M. Thamm,** Apotheker
A. Kolbe, Apotheker **M. Wals-**
gott u. bei Helmhold & Co.
Engrosalager.

Althee-Bonbon
von vorzüglicher Wirkung gegen
Husten und Keuchstift empfiehlt
Johannes Mitlacher,
Poststraße 9-10.

Allopathische, homöopathische, electrohomöopathische, hydro-
pathische Curen.
Nach in Krankeitsfällen jeder Art,
speziell bei Hämorrhoidalbeschwerden,
Rogenfrucht, chronischen Magen-,
Leber- und Linderleiden, gegen
Blutleiden, Gelbfucht, Bleichsucht,
Flüsse, Entzündung, Knochenfraß, Band-
wurm entzünde ich in einer Stunde
unter Garantie. Arnen unioht.

Spezialität sind Sonnenbräun-
und Sonnenbäder a/S., Südbäder
Nr. 2, neben Belleou.

Eine Parthe Rustöpfe
sind billig zu verkaufen
Königsstraße Nr. 1 in Keller.

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.

Café David
Mittwoch den 8. October cr.
Zweites und letztes
Grosses National-Concert
gegeben von der berühmten und beliebten
Sodler- und Concert-Sänger-Gesellschaft
J. Hinterwaldner
aus Innsbruck.
(4 Damen — 3 Herren).
Anfang 1/2 8 Uhr. **Entrée 50 Pfg.**
(Zum ersten Mal in Halle.)
Vorher 3 Billets à 1.20 à bei Herren **Steinbrecher & Jasper.**
NB. Zugleich empfehle ich mein, das Concert nicht vermissend, bei
erhthen Gassen meine oberen neu und geschmackvoll eingerichteten Zim-
mer zur gefl. Benützung.
P. David.

Stenographisches. Unter der Stenographie oder Weidesehrift
versteht man die Kunst, die Worte eines Sprechenden in derselben Zeit, in
welcher sie der Mund des Redenden zu vollenden vermag, mit solcher Genauig-
keit aufzuschreiben, daß jeder dieser Schrift-Schreiber, gleich ob sofort oder
nach vielen Jahren, das Notizte wortgetreu geläufig zu lesen und in gewöhn-
liche Schrift zu übersetzen vermag. Die Erfindung lehrt, daß hierzu die ge-
wöhnliche Currenschrift auch bei den fleißigsten Hand und äussersten Aufbä-
rung, b. h. Befähigung aller der Worte und Sylben, deren Vorkommen durch die
letzten Jahre in unsern Büchern häufiger angeben wird, nicht aus-
reicht. Seit 2 Jahrtausenden bemühte sich daher der menschliche Geist (man
erinnere sich der Ieronischen Noten) eine Schrift zu erfinden, welche mit der
eindeutigen Schrift zu halten besser vermöchte. Die Aufgabe war nicht le-
icht, wie es auf den ersten Blick erscheint. Es galt, denselben Effect, welchen
die complicirten Organe des Mundes auf das Ohr bewirken, mit Hilfe der
bloßen Hand und eines einzigen Organs auf das Auge zu erzielen.
Man kann nicht leugnen, daß auf der einen Seite weit mehr Hülfe-
mittel (Lippen, Zunge, Zähne, den Gaumen im Verein mit der Lunge, den
Luftröhren etc.) zu Gebote standen als auf der andern.
Es ist hier nicht der Platz eine Geschichte und vergleichende Kritik aller
Versuche und Systeme, deren gerade die neueste Zeit so viele zu Tage ge-
bracht hat, zu geben; es genügt uns das Factum, daß das von **Franz Xaver**
Gabelberger in Würzburg aufgestellte System die größte Verbreitung
gesehen, auch bereits Eingang in die meisten Schulen, namentlich Emden
Deutschlands, als obligatorischer oder facultativer Unterricht-Gegenstand ge-
funden und dadurch seine Vortrefflichkeit hinlänglich documentirt hat. Das
gesagte Factum und sowohl, wie auch das Factum, daß die Bildung der
berühmten Schöner'schen Methode, unter dem Glück hat gelehrt, daß sie alle
vor **Gabelberger's** geniale Schöpfung die Regel freieren mürkten.
Um nun Jedermann Gelegenheit zu geben, sich diese an den Kennenden
im Vergleich zu andern Systemen nur wenig Anforderungen stellende
Schrift zu eigen zu machen, wird der **frühe Gabelberger'sche**
Strengobersche Gegen die Mitte dieses Jahres einen Unterricht-Cursus
eröffnen und kann Schreiber dieses einen Zehner, der ein wenig Lust und
Liebe zu dieser Sache hat, nur empfehlen, an diesem Cursus theil zu nehmen.
er wird dann die hierbei verwendete Zeit und geringe Mühe gewiß nicht als
verloren betrachten.
A. St.

Dr. med. G. Ulrichs,
Spezialarzt für Ohren- u. Halskrankh.
Sprechstunden: täglich von 9-12 Uhr.
Halle a/S., gr. Schlamn 106 (Forelle).

Thüring. Pferde-Lotterie,
veranhalten durch Thüringischen Reiter-
Verband, am 6. November 1879
in Wierzbige.
Sauptgewinne: 1 eleg. Equipage mit
4 Pferden (Reith 9000 Mk.), 1 desgl
mit 2 Pferden (6000 Mk.), 1 desgl mit
1 Pferde (2500 Mk.), 11 einzelne Reit-
und Wagenpferde etc.
Loose à 3 Mk. sind in der Expedition
der Saalezeitung zu haben.

Dombau-Loose
der Dombauerei Dombau-Loose unter
Protection Sr. Majestät des
Kaisers Wilhelm u. sämtlicher
deutschen Fürsten.
Ziehung am 15. December 1879.
(1390 Gewinne von zusammen 472,500
Marken 5 Schillingergewinne von
zusammen 4000 Mk.)
Loose à 3 Mk. bei u. gew. Weidner
verkauften den höchst. Rabatt.
General-Agent
Wilhelm Herdt in Wiedeburg,
Königliches General-Debit der
Provinz Sachsen.

Wochenblatt für die Städte
Egeln, Badmersleben, See-
hausen und Wansleben, 32.
Jahrgang, Post. 2100, empfi-
lich zur erlöb. Subscrip-
tion.
Expedition Egeln.

Die Baumgütle
von **Morgenstern**
in **Egelen**
empfehlen 2000 Stück **Sirischbäume,**
unverleht, stark, vorzüglich zum Schutze
zu Pflanzen, sowie alle Sorten **Obst-**
bäume, hochstämmige, Pyramiden- und
Carbons, Alleen und Solitär-Bäume,
Hierträucher, Setzmaschinen, Rosen,
hochstämmig und wurzelreich, u. s. w.

Dampfdrechsmaaschine
zu vermieten. Näheres bei **Kudolf**
Kosse, Halle a/S.

Die Volkstüchle
befindet sich **Kathausen, 7** in Hofe.
Warten für die ganze Portion à
25 s. für die halbe à 15 s. werden in
der Küche selbst, sowie auch bei Herrn
Reumann, Gröningen, u. **Quar-**
genberg'sche und bei Herrn **Wollon,**
Kleinmücheln 10 verkauft.

Religiöser Vortrag
über den Glauben und Hoffnung der
Kirche Christi, und die biblischen Be-
legungen aus unsern Zeiten, im st.
Saale der Kaiser-Wilhelms-Halle
heute **Mittwoch Abend 8 Uhr.**
Freier Zutritt für Jedermann.

Jahres-Tarven
Commertiumlocal
P. A. D. O. S.
8-10 Uhr Ab. Sitzung.
Der Vorstand.

Café Peter,
Conditorei, gr. Ulrichsstr. 56,
empfehlen seine bestgelegenen Localitäten,
Damen- und Lesezimmer.
Billard.
Nesse's Restaurant, Poststr.
empfehlen **Berliner Weisbier.**
Strassburger Keller,
1. großer Schlamn 1.
Jeden Morgen und Abend frische
Wäffeln. Bier ff.
O. Mahler.
Pressler's Berg.
Mittwoch
Abonnements-Kränzchen.
Pressler's Berg.
Mittwoch gefüllte **Wassentüden.**
Garten und **Wäffeln** mit **Sitz**
gegen **Weg** und warme Räume wird
jetzt gefahrt.
Hôtel Rheinischer Hof,
Halle a/S., Leipzigerstrasse 71.
Portier an jedem Eisenbahnzuge, billigste
Preise.
A. Riedel.
Zur Einweihung
meiner neu erbauten Restauration,
Samstag den 12. October, ladet
freundlichen ein
Diebichm. **Gustav Schulze.**
Verein für Erdkunde.
Sitzung am 8. d. M. um 8 Uhr.
1. Mittheilung des Herrn **Schweimen**
Bergrath's über: **Schiller**
und die **Wäffeln**.
2. Vortrag des **Unterzeichneten:** **Er-**
gebnisse von Nächstg's **Er-**
forschung des Wäffellandes
Zu und seiner Bewohner.
Kirchhoff.